

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.5.1

Stand der Reben

Mai 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliospek

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,
Reihe 2/III (Kennziffer: 210231)



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030351 – 77001**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-03815

Erschienen im Juli 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,10

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Tabellenteil	
1 Allgemeine Angaben	5
2 Frostschäden	5
3 Begutachtung des Standes der Reben	6

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht
werden kann

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland)

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht vermittelt in erster Linie Informationen über den Einfluß der Kälteperioden auf die Reben im Winter und im Frühjahr.

Die amtlichen Berichterstatter sahen die in den Wintermonaten durch Kälteeinwirkung an den Reben (an Holz und Knospen) entstandenen Schäden im Durchschnitt des Bundesgebietes zu 3 % als stark, zu 8 % als mittel und zu 13 % als schwach an. Damit waren die Schadensmeldungen insgesamt hier um 3 % höher als 1976. Über Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trieben wurde in 16 % (1976: 20 %) der abgegebenen Meldungen berichtet.

Die klimatischen Voraussetzungen für das Wachstum der Reben waren bis Ende Mai unterschiedlich. Im Vergleich zum Vorjahr hatte der Boden meist genügend Winterfeuchtigkeit aufnehmen können, und es fielen überwiegend ausreichend Niederschläge. Dafür war jedoch der Temperaturverlauf in den letzten 4 Wochen bei weitem nicht so günstig wie im vorigen Jahr. Diese für die Jahreszeit zu kühle Witterung wirkte sich auch entsprechend auf den Austrieb der Reben aus, den die Berichterstatter nur zu 23 % als "gut" und zu 69 % als "mittel" beurteilten.

Infolgedessen erscheint auch die Durchschnittsnote 2,6 für den Stand der Reben als gerechtfertigt, die um eine Zehntelnote niedriger ausfiel als im Mai 1976. Dies ist die niedrigste Note in den letzten 14 Jahren.

1 Allgemeine Angaben
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet	
								1977	1976
Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr:	keine	100	92	97	95	87	100	95	90
	schwache	-	3	2	5	8	-	4	9
	mittlere	-	5	1	0	5	-	1	1
	starke	-	-	-	-	-	-	-	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering	33	15	15	4	10	-	9	60
	ausreichend	67	85	85	94	90	100	90	40
	zu hoch	-	-	-	2	-	-	1	-
Niederschläge in den letzten vier Wochen:	zu gering	67	21	26	11	24	-	18	77
	ausreichend	33	79	73	84	76	100	79	23
	zu hoch	-	-	1	5	-	-	3	0
Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen:	ungünstig	33	64	49	37	39	-	42	17
	normal	33	36	48	56	52	100	52	55
	günstig	34	-	3	7	9	-	6	28
Holzreife:	schlecht	-	-	3	2	3	-	3	1
	mittel	100	56	57	52	60	57	54	44
	gut	-	44	40	46	37	43	43	55
Austrieb der Reben:	schlecht	-	13	10	5	8	-	8	7
	mittel	100	74	70	66	79	71	69	51
	gut	-	13	20	29	13	29	23	42

2 Frostschäden
% der ausgewerteten Meldungen

Schadensgrad	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet	
							1977	1976
Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen								
keine	98	70	76	80	71	94	76	79
schwache	2	20	13	12	16	6	13	11
mittlere	-	9	8	6	10	-	8	7
starke	-	1	3	2	3	-	3	3
Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben								
keine	98	86	88	71	82	94	84	80
schwache	2	8	6	17	10	6	9	12
mittlere	-	4	4	9	6	-	5	5
starke	-	2	2	3	2	-	2	3

3 Begutachtung des Standes der Reben

Note: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1977	1976
	Mai	
	Note	
Nordrhein-Westfalen	3,0	2,2
Hessen	2,5	2,0
Hessische Bergstraße	2,3	2,0
Rheingau	2,6	2,0
Rheinland-Pfalz	2,6	2,7
Koblenz	2,6	2,6
Trier	2,5	2,9
Rheinessen-Pfalz	2,6	2,7
Ahr	2,6	2,9
Mittelrhein	2,7	2,5
Bacharach	2,7	2,7
Rhein-Burgengau	2,7	2,4
Mosel-Saar-Ruwer	2,5	2,9
Bernkastel	2,5	2,9
Obermosel	2,5	3,0
Saar-Ruwer	2,7	2,7
Zell/Mosel	2,6	2,8
Nahe	2,6	2,5
Bad Kreuznach	2,6	2,4
Schloß-Böckelheim	2,7	2,6
Rheinessen	2,7	2,6
Bingen	2,7	2,7
Nierstein	2,6	2,6
Wonnegau	2,7	2,5
Rheinpfalz	2,5	2,7
Südliche Weinstraße	2,5	2,7
Mittelhaardt - Deutsche Weinstraße	2,5	2,6

3 Begutachtung des Standes der Reben

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1977	1976
	Mai	
	Note	
Baden-Württemberg	2,4	2,2
Württemberg	2,3	2,2
Remstal-Stuttgart	2,5	2,1
Württembergisch Unterland	2,2	2,2
Kocher-Jagst-Tauber	2,6	2,6
Baden	2,4	2,2
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,5	2,1
Badisches Frankenland	2,2	3,4
Bodensee	2,1	1,9
Markgräflerland	2,5	2,4
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,1	2,1
Breisgau	2,4	2,0
Ortenau	3,0	2,0
Bayern	2,7	2,6
Unterfranken	2,7	2,6
Mittelfranken	2,8	2,3
Übrige Gebiete	2,4	2,2
Saarland	2,0	2,0
Bundesgebiet	2,6	2,5
1965	2,1	
1966	2,4	
1967	2,2	
1968	2,3	
1969	2,3	
1970	2,4	
1971	2,3	
1972	2,2	
1973	2,4	
1974	2,5	
1975	1,8	
1976	2,5	
1977	2,6	